

## **Folgende Themen hält dieser Herbst-Newsletter für Sie bereit:**

- *Neue LEADER-Projekte ausgewählt*
- *Nächste Bewerbungsrunde startet*
- *Frauenpower im ländlichen Raum*
- *Besuch Schloss Tempelhof*
- *Projekt Fränkische Moststraße nimmt Fahrt auf*

## **Mit europäischen Fördergeldern unsere Heimat nachhaltig gestalten**



Unsere Heimat nachhaltig gestalten – unter dieser Maxime wählte die LEADER-Aktionsgruppe Jagstregion am Donnerstag, 26.07.2018 in Bopfingen zwei neue Projekte für eine Förderung aus dem EU-Programm LEADER aus.

Am Bucher Stausee in Rainau werden mit den Fördermitteln neue Badestellen erschlossen. Für mobilitätseingeschränkte Personen wird ein barrierefreier und rollstuhlgerechter Einstieg ins Wasser errichtet. Ein römisches Ziehfloß ist eine neue Attraktion für Kinder und Jugendliche auf dem Wasser. Weiter wird ein Badesteg gebaut, an dessen Ende man mit Leitern bequem ins Wasser einsteigen kann. So

spricht der Bucher Stausee als attraktives Ausflugsziel alle Generationen an.

Als zweites Projekt erhält die Alemannen-Apotheke aus Unterschneidheim eine LEADER-Förderung für den Umbau ihrer Räumlichkeiten. Insbesondere wird ein automatisiertes Warenlager eingebaut, das den Mitarbeitern mehr Zeit für den Kundenkontakt verschaffen wird. Der Umbau sichert den langfristigen Bestand der Apotheke und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der medizinischen Nahversorgung im ländlichen Raum.

Die beschlossenen Projekte dürfen vorbehaltlich der Bewilligung durch die Landesbehörden mit einer LEADER-Förderung von rund 320.000 € rechnen.

## **Siebter Projektaufruf startet**

Die nächste Förderrunde der LEADER-Aktionsgruppe Jagstregion startet. Gefördert werden können Projekte, die die Standort- und Lebensqualität in der Region verbessern. Insbesondere sind Maßnahmen aus der Landschaftspflege und dem Bereich Kunst und Kultur gesucht, ebenso die Gründung oder Weiterentwicklung von kleinen Unternehmen durch Frauen.



Insgesamt stehen 250.000 € EU-Mittel zuzüglich entsprechender Landesmittel für Projektförderungen zur Verfügung. Bis zum 10. Dezember 2018 können Anträge eingereicht werden. Aus den eingereichten Anträgen wählt der Verein Bürgerschaftliche Regionalentwicklung Jagstregion Mitte Februar 2019 Projekte für eine LEADER-Förderung aus.

Vor der Einreichung eines Projektantrags empfiehlt sich in jedem Fall der Kontakt zum LEADER-Regionalmanagement, um die Förderfähigkeit der Projektidee zu klären ([info@jagstregion.de](mailto:info@jagstregion.de), 07967/9000-10).

## TERMINE

**Mi, 12.09.2018, 19 Uhr**

Auftaktveranstaltung „Weiterentwicklung der Fränkischen Moststraße“, Gaststätte Grüner Baum, Kirchenstr. 2, 91599 Dentlein am Forst

**So, 16.09.2018, 14-16 Uhr**

Energierreise: Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof, Tempelhof 3, 74594 Kreßberg

**Di, 18.09.2018, ganztägig**

Bustour „Frauenpower im ländlichen Raum – Unternehmenseinblicke“

**So, 7.10.2018, 16 Uhr**

Einweihung des Projekts Stadtpark Lauchheim

**Mo, 15.10.2018, 10-12:30 Uhr**

„Zukunft Barrierefreiheit – Erfolgsfaktor für die Gastronomie“, Limpurg-Halle, Schlossstr. 11, Gaildorf

**Fr, 19.10.2018**

Kulturplattform #4 der Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb, Stadttheater Aalen

**Sa, 10.11.2018, 10-14 Uhr**

2. Vereinsforum der Jagstregion, Unterschneidheim-Unterwilflingen, Dorfgemeinschaftshaus

**Fr - So, 9.-11.11.2018**

Wirtschaftsmesse des Landkreises Schwäbisch Hall, Arena Hohenlohe Ilshofen

**Sa, 17.11.2018, Uhrzeit folgt**

Diskussionsveranstaltung „Ländlicher Raum – Raum mit Zukunft“ mit MdEP Dr. Inge Gräßle und Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, Vellberg

## Einladung zur Bustour: Frauenpower im ländlichen Raum



Sie interessieren sich für branchenübergreifende Geschäftskonzepte zwischen Dienstleistung, Handel, Gastronomie und Landwirtschaft, haben eine eigene Geschäftsidee oder möchten

sich inspirieren lassen? Besuchen Sie mit uns drei Unternehmerinnen, die sich im ländlichen Raum mit kreativen Ideen neue Standbeine geschaffen haben.

Am Dienstag, 18. September 2018, sind alle interessierten Frauen zu einer ganztägigen Bustour eingeladen, um folgende drei Unternehmerinnen und ihr Geschäftskonzept genauer kennenzulernen: Hallotreff Stimpfach (Sybille Schanz-Matern), Zauber Schuppen Gründelhardt (Nadine Ziegler), Sportscheune Eulenhof Stetten (Simone Hemming).

Folgenden Fragen wird dabei nachgegangen: Zielgruppenorientierung – Wie kann sich mein Unternehmen weiter entwickeln? Wie kann ich das Marketing gestalten? Wie gewinne ich weitere Kunden? Wie setze ich Selbständigkeit auch im Nebenerwerb/ als Zuverdienst um? Wie kann ich mit anderen gewinnbringend kooperieren?

Die Bustour wird von der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostalbkreis, der Bürgerschaftliche Regionalentwicklung Jagstregion e.V. und dem Kompetenzzentrum Hauswirtschaft und Ernährung organisiert.

Zusteigemöglichkeiten bestehen in Schwäbisch Gmünd, Aalen und Ellwangen. Fahrtkosten ca. 20 €. Die Kosten für Verpflegung sind in den Fahrtkosten nicht enthalten und fallen je nach Verzehr an.

Anmeldung bitte unter Tel. 07961 9059-3651 oder [landwirtschaft@ostalbkreis.de](mailto:landwirtschaft@ostalbkreis.de).

## Besuch der Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof am 16. September 2018



Die Jagstregion lädt in der Veranstaltungsreihe „Energierreise“ ein, erneuerbare Energien im ländlichen Raum zu erleben. Die nächste Station ist die Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof in Kreßberg. Dort leben rund 150 Menschen, die sich einem gemeinschaftlichen und nachhaltigen Leben widmen.

# Aktuelles aus der Jagstregion

Gemeinsam haben sie das erste Earthship Deutschlands gebaut. Ein Earthship ist ein Gebäude, das sich vollkommen autark mit Energie, Wasser und Wärme versorgt. Dabei besteht das Earthship aus natürlichen oder recycelten Baumaterialien, wie beispielsweise alten Autoreifen oder Altglas. Bei der Exkursion werden wir die Gemeinschaft, ihre Projekte und das Earthship kennenlernen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr in das SchlossCafé.

Datum                      Sonntag, 16. September 2018  
 Uhrzeit                    14-16 Uhr  
 Treffpunkt                Schloss Tempelhof, Tempelhof 3,  
 74594 Kreßberg  
 Teilnahmegebühr      10 €; Vereinsmitglieder kostenlos  
 Anmeldung                Telefon 07967 9000-10,  
 info@jagstregion.de

Auch zu den beiden weiteren Stationen der Energiereise in unseren benachbarten LEADER-Kulissen sind alle Interessierten herzlich eingeladen:

Di, 23.10.18	Alte Schule Murrhärle, Ing.-Büro Bau Plusenergie: Nachhaltiges Bauen sichtbar gemacht
Fr, 30.11.18	HOF8 – Der Plusenergiehof im Taubertal

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

## Strom aus der Jagst – Besichtigung der Mühle in Stimpfach



Im Juli schlossen sich über 20 Interessierte der ersten Station der „Energiereise“ in der Jagstregion an. Sie besichtigten die Mühle in Stimpfach, die schon seit Jahrhunderten die Wasserkraft der Jagst zur

Energiegewinnung nutzt. Heute wird über eine Wasserkraftschnecke regenerativer Strom aus dem Jagstwasser gewonnen, der 50 Haushalte versorgt.

Die Gastgeberfamilie Rathgeb erläuterte die Historie der Mühle als ältestem urkundlich erwähnten Gebäude in Stimpfach. Sie wurde als Mahl-, Säge- und Gipsmühle genutzt. Der Betrieb der Sägemühle wurde in den 1980er Jahre eingestellt. Die Enkelin der letzten Müller hauchte der Mühle und dem denkmalgeschützten Gebäudeensemble ab 2008 gemeinsam mit ihrer Familie neues Leben ein. Heute wird über eine Wasserkraftschnecke aus der Jagst regenerativer Strom gewonnen. Familie Rathgeb erklärte anschaulich die Technik und den Bau der Anlage sowie deren Beitrag zur Energiewende. Anschließend besichtigten die Teilnehmer die Schnecke sowie das alte Mühlengebäude. Trotz Regen war das Interesse groß, auch noch die errichtete Fischtreppe zum Schutz von Wasserlebewesen anzuschauen.

Zum Ende der Exkursion war das Bewusstsein gereift, verantwortungsvoll mit unseren natürlichen Ressourcen und dem Stromverbrauch umzugehen. Denn da die Umwandlung von Energie in Strom immer mit Verlusten einhergeht, ist es immer noch am umweltfreundlichsten, Strom gar nicht erst zu verbrauchen.

## Weiterentwicklung der Fränkischen Moststraße beginnt



Die Wiege der Fränkischen Moststraße, nämlich den Kappelbuck bei Beyerberg, wählte die Lenkungsgruppe für ihren Auftakt zur Durchführung des LEADER-Kooperationsprojekts „Innovative Weiterentwicklung der Fränkischen Moststraße“ Mitte August.



Vertreter von Kommunen, Tourismusverbänden, LEADER-Regionen, Moststationen, Umweltbehörden sowie der Interessengemeinschaft und dem Verein Fränkische Moststraße trafen sich, um die Erwartungen und Ziele des nun startenden Prozesses mit dem Planungsbüro dwif Consulting GmbH aus München abzustecken. Das Ziel des Prozesses ist es, Naherholung und Tourismus in der Fränkischen Moststraße zu stärken und so zum Erhalt der Kulturlandschaft beizutragen. Neben der Gewinnung von neuen Akteuren und der Entwicklung buchbarer touristischer Produkte, wird es auch um die Frage gehen, ob die Fränkische Moststraße organisatorisch neu ausgerichtet werden sollte.

Inhaltlich wird der Prozess am 12. September 2018 beginnen. Zur öffentlichen Auftaktveranstaltung um 19 Uhr in der Gaststätte „Grüner Baum“ in Dentlein am Forst sind alle Interessierten herzlich eingeladen:

## Einladung: Öffentlicher Auftakt der Fränkischen Moststraße



Was tun wir für den Erhalt unserer Kulturlandschaft? Wie stärken wir Naherholung, Tourismus, Brauchtum und Identität? Wie machen wir unsere

regionalen Produkte für Einheimische und Gäste besser erlebbar? Diese und weitere Fragen sollen während der Erarbeitung der Entwicklungsstrategie „Innovative Weiterentwicklung Fränkische Moststraße“ bis zum Frühjahr 2020 beantwortet werden.

Die Interessengemeinschaft Fränkische Moststraße und der Verein Fränkische Moststraße e.V. haben als Vertreter der 31 Mitgliedsgemeinden und der zahlreichen Moststationen rund um den Hesselberg die dwif-Consulting GmbH aus München mit der fachlichen Begleitung des Prozesses beauftragt.

Zum Start des Projekts sollen nun zunächst die lokalen Akteure und die Bevölkerung zu Wort kommen. Ziel dieser öffentlichen Auftaktveranstaltung ist es, die Sichtweise der Einheimischen auf ihre Region einzufangen, Vorstellungen zur Zukunft der Fränkischen Moststraße zu ermitteln und interessierte

Teilnehmer über den Prozess zu informieren und zu begeistern.

Die Veranstaltung findet am 12. September um 19 Uhr in der Gaststätte „Grüner Baum“, Kirchenstraße 2, 91599 Dentlein am Forst statt. Um telefonische (09836/970772) oder schriftliche (lag@region-hesselberg.de) Anmeldung wird gebeten.

## Junge Ideen erhalten Zuschuss



Die LEADER-Aktionsgruppe Jagstregion unterstützte diesen Sommer zwei Jugendprojekte in der Region mit einem Zuschuss von je 250 € aus dem vereinseigenen Jugendfonds.

In Rainau-Dalkingen organisierten Jugendliche Ende Juli ein Fußballcamp für Kinder. „Mit dem Projekt möchten wir die Kinder für mehr Bewegung begeistern“, erläutert die Initiatorin Lea Krämer. Nach einem Nachmittag mit spielerischen Fitnessübungen klang der Abend gemütlich am Lagerfeuer aus. Der Zuschuss wurde hier für Spielgeräte, ein Filmprojekt am Abend und eine Fackelwanderung verwendet.

In Bopfingen lud das örtliche Jugendgremium Mitte August im Stadtgarten zu den „Movie Nights“ ein und zeigte aktuelle Filme unter freiem Himmel. Die Jugendlichen übernahmen hierbei viele organisatorische Aufgaben, wie beispielsweise die Kasse, Essensausgabe und den Auf- und Abbau. Dank gutem Wetter kamen insgesamt rund 600 Besucher zu den Kinonächten.

Die Vorsitzende der Jagstregion, Regina Gloning, freut sich: „Es ist bewundernswert, dass die Jugendlichen sich mit eigenen Ideen in das Ortsleben einbringen. Dieses Engagement möchten wir mit dem Jagstregion-Jugendfonds anerkennen.“

Anträge für den Jagstregion-Jugendfonds können laufend und unkompliziert gestellt werden.

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

## Einladung zur Veranstaltung „Zukunft Barrierefreiheit – Erfolgsfaktor für die Gastronomie“



Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels verändern sich Bedürfnisse: Barrierefreiheit wird in Zukunft als eine Grundvoraussetzung

verstanden werden – und dies nicht nur im öffentlichen Raum. So wird die barrierefreie Nutzbarkeit von Infrastrukturen auch in der Gastronomie zu einem wichtigen Komfort- und Qualitätsmerkmal. Neben älteren und bewegungseingeschränkten Menschen freuen sich auch Familien mit kleinen Kindern oder Reisende mit Gepäck über Barrierefreiheit am Urlaubsort.

Um sich darüber zu informieren, was Barrierefreiheit in der Gastronomie bedeutet und welche wirtschaftlichen Potenziale hierin für jeden einzelnen Betrieb liegen, laden der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und die LEADER-Aktionsgruppen Hohenlohe-Tauber, Jagstregion und Schwäbischer Wald gemeinsam ein zur Veranstaltung **Zukunft Barrierefreiheit – Erfolgsfaktor für die Gastronomie am 15. Oktober 2018 um 9:30 Uhr in den Kernersaal der Limpurg-Halle, Schloss-Straße 11, 74405 Gaildorf.**

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
- 10:15 Uhr **Barrierefreie Gastronomie – Potential & Voraussetzungen**  
Hanna Ursin, Geschäftsführerin BSK-Reisen GmbH
- 11:15 Uhr **Erfahrungsbericht: Chancen und Möglichkeiten einer barrierefreien Ferienwohnungsgestaltung**  
Werner Brosi, Biergarten Mönchsberg
- 11:30 Uhr **Vorstellung der Aktion „unbehindert miteinander“**  
Nicole Müller, Café Mocca, Welzheim
- 11:45 Uhr **Inklusive Wanderbotschafter/innen im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald**

Ines Vorberg, BSK Althütte & Umgebung, Naturparkgeschäftsstelle

12:00 Uhr **LEADER-Förderung für barrierefreie Gastronomie**

LEADER-Aktionsgruppen Hohenlohe-Tauber, Jagstregion, Schwäbischer Wald

12:15 Uhr **Zusammenfassung und Ausklang** mit anschließendem Mittagsimbiss

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 8. Oktober 2018 bei Johannes Ernst (j.ernst.leader@murrhardt.de, 07192 / 213-271) an.

## Von der Urzeit bis in die Moderne



Einen schönen Sommerabend auf dem Ipf verbrachten Anfang August rund 50 Zuhörer bei der Lesung "Spuren lesen auf der Schwäbischen Alb" mit Herausgeber Raimund Haser.

Die Lesung fand im Großherrenhaus auf dem Ipf statt, das mit Unterstützung von LEADER-Fördergeldern errichtet wurde. In den nächsten beiden Jahren werden noch weitere Bauten ergänzt, so dass am Ende ein kompletter keltischer Rechteckhof auf dem Ipf erlebbar sein wird. Herr Haser nahm die Anwesenden mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Schwäbischen Alb, von der Urzeit bis in die Moderne - wobei er natürlich auch ein Zwischenstopp bei den Kelten einlegte.

Anschließend klang der Abend mit der Bewirtung und des Bücherverkaufs des Bücher- und Handelsregals Bopfingen gemütlich aus. Die Lesung organisierte die LAG Jagstregion in Kooperation mit der Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb und der Stadt Bopfingen.

## LEADER-Aktionsgruppen aus Baden-Württemberg stellen sich vor



Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) hat eine Broschüre veröffentlicht, in welcher sich alle 18 LEADER-Regionen aus dem Land vorstellen.

Sie können gerne ein gedrucktes Exemplar bei

unserem Regionalmanagement anfordern oder die Broschüre [hier digital herunterladen](#).

## Kulturplattform #4 am 19.10. in Aalen



Kultur kann bewegen. Das zeigen Kulturakteure und Initiativen aus ganz Deutschland, die ihre pfiffigen Projekte bei der nächsten Kulturplattform der „Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb“ vorstellen werden. Die

Veranstaltung findet am 19. Oktober 2018 im Theater der Stadt Aalen (WiZ) im Rahmen des bundesweiten Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ statt.

[Das Programm der Kulturplattform #4 finden Sie hier.](#)

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bis 5. Oktober 2018 möglich.

## Die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik in Europa - Wunsch oder Wirklichkeit?



Zum Bürgerdialog "Die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik in Europa - Wunsch oder Wirklichkeit?" sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in den

Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Ostalbkreis eingeladen.

Generalleutnant Jürgen Weigt, Kommandierender General des EUROCORPS Straßburg, wird über das hochaktuelle Thema "Die gemeinsame Sicherheits- und

Verteidigungspolitik in Europa - Wunsch oder Wirklichkeit?" referieren. Mitveranstalter ist der Reservistenverband Aalen. An dem anschließenden Bürgerdialog wird Generalleutnant Jürgen Weigt, Roderich Kieswetter MdB - Obmann im Auswärtigen Ausschuss -, Steffen Schulz - Stv. Leiter der Europäischen Kommission in München - sowie Landrat Klaus Pavel den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort stehen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten (Tel. 07361 503-1215). [Weitere Infos.](#)

## Hofladen-App "Hofläden BW"



Am besten schmeckt es doch immer „VON DAHEIM“. Deshalb hilft Ihnen die „Hofläden BW“ App des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schnell und einfach hochwertige Produkte und Spezialitäten von Anbietern aus Ihrer Region zu finden. Auch einige Hofläden aus der Jagstregion sind hier erfasst.

Wer regional kauft, der hilft mit, unsere Heimat zu erhalten und unterstützt aktiv Landwirte aus der Region. Sie kaufen mehr als einen Apfel oder ein Stück Fleisch. Sie kaufen ein Stück Heimat und ein Produkt dem Sie vertrauen können. Damit dieses Vertrauen erhalten bleibt, werden alle Hofläden in der App vor Veröffentlichung durch das Land Baden-Württemberg geprüft.

Sie haben ihren Lieblingshofladen noch nicht in unserer App entdeckt? Dann schlagen Sie ihn gerne auf [www.vondaheim.de](http://www.vondaheim.de) vor!

# Aktuelles aus der Jagstregion

Die Jagstregion stellt vor:  
**Frankenhardt ...leben, wohnen, entdecken**



Mitten in Hohenlohe liegt idyllisch Frankenhardt. Die Gemeinde Frankenhardt ist im Zuge der Kommunalreform durch den Zusammenschluss der ehemals selbständigen Gemeinden Gründelhardt, Honhardt und Oberspeltach entstanden. Auf die idyllisch liegenden 39 Ortsteile verteilen sich ca. 4.800 Einwohner.

Frankenhardt ist eine abwechslungsreiche, erholsame Wohngemeinde mit guter Handwerks- und Gewerbestruktur. Der Ort besitzt eine intakte Infrastruktur: Kindertageseinrichtungen, Grundschule und Werkrealschule sind vor Ort. Zu den nahegelegenen weiterführenden Schulen in Crailsheim bestehen gute Busverbindungen. Sportstätten, Freizeit- und Gemeinschaftseinrichtungen, aktive Vereine, ein vielseitiges kirchliches und kulturelles Leben sowie Geschäfte für den täglichen Bedarf sind vor Ort.

Frankenhardt bietet eine intakte Natur und wunderschöne Landschaft, ideal für Radfahrer und Wanderer. Bei einem Besuch in Frankenhardt kann man z.B. den Aussichtsturm auf dem Burgberg bei Oberspeltach erklimmen, was mit einem grandiosen Fernblick belohnt wird. Seit Juni 2018 findet sich dort auch eine LEADER-geförderte Skulptur zu einer örtlichen wunderhaften Sage. Zeugnis der reichen Vergangenheit des Ortes geben das ehemalige Wasserschloss in Honhardt sowie die zahlreichen alten Kirchen und Kapellen. Ein besonderes Naturdenkmal ist der Gründischen Brunnen, eine Gipskarstquelle mit klaren blauen Wasser.

## Impressionen: Juni – August 2018



Direkt am „Dreimarkstein“ der Gemeinden Dischingen, Neresheim und Nattheim fand das Auftaktgespräch des Förderprojekts „Wir sind das Härtsfeld“ statt.



Ende Juli trafen sich die Regionalmanager aus Hohenlohe-Tauber, Jagstregion und Schwäbischer Wald zu einem Arbeitsgespräch.



Ende August besuchte Staatssekretärin im Ministerium für ländlichen Raum Friedlinde Gurr-Hirsch die Streuobstprojekte in Kreßberg. Insbesondere wurde auch das geplante LEADER-Kooperationsprojekt zur Weiterentwicklung der Fränkischen Moststraße besprochen.

### Impressum

LEADER Regionalmanagement Jagstregion  
Haller Str. 15, 73494 Rosenberg  
Tel. 07967 / 9000-10  
info@jagstregion.de

[www.jagstregion.de](http://www.jagstregion.de)

Bildquellen, soweit nicht anders angegeben: LEADER Regionalmanagement Jagstregion  
Bild Wir sind das Härtsfeld: Stadttheater Aalen  
Grundlayout: DVS: [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

